

Lesenswerte Bücher und Schriften

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **19 (1946)**

Heft 11

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wir werden auf die neue Truppenordnung in einer der nächsten Nummern noch zurückkommen.

Lesenswerte Bücher und Schriften

Spionage. Von Christian Windecke. Vom Geheimdienst der Grossmächte. 350 Seiten. Alfred Scherz Verlag, Bern.

Wie übermitteln Spione ihre Geheimmeldungen? Wir glauben die Methoden zu kennen: Geheimtinten (einfache, aber auch so raffinierte, dass sie sich nur entwickeln lassen, wenn das Blatt vier Entwickler in einer bestimmten, und nur in dieser, Reihenfolge passiert), chiffrierte Briefe und Telegramme, Schwarzsender. Es gibt aber noch viel raffiniertere Spionagetricks. Wer vermutet im Sweater eines Liebesgabenpaketes eine wichtige Nachricht? Und doch enthält er eine solche. Denn in ihm sind Wollfäden eingestrickt, die eine grosse Anzahl von Knöpfen zeigen. Der verschiedene Abstand dieser Knoten entspricht gewissen Buchstaben. — Oder ein harmloses Taschentuch? Der Saum ist mit kurzen und längeren Stichen genäht, deren Bedeutung sich aus dem Morsealphabet ergibt. — Der leidenschaftliche Schmetterlingsammler mit Netz und Skizzenbuch. In den gezeichneten Schmetterlingsflügeln sind die Pläne ganzer Befestigungsanlagen versteckt. — Der harmlose Grenzgänger, der den ihn untersuchenden Grenzposten keck durch seine Brille ansieht. Die Brillengläser sind mit hauchdünnen, durchsichtigen, mit Geheimtinte eng beschriebenen Blättchen überklebt.

Dies sind einige wenige Tricks, die im spannenden Buch von Windecke beschrieben sind. Es enthält aber besonders eine meisterhafte *Psychologie der Spionage*, in der auch der Frau eine wichtige Rolle zukommt. Die Kette der Raffinements, der persönlichen Mutproben, der Kunst der Verkleidungen, des ungewöhnlichen Glückes enthält aber fast immer eine schwache Stelle, eine kleine Unbedachtsamkeit, die schon genügt, um den Spion oder die Spionin schliesslich vor die Gewehre der Exekutionspelotons zu führen; wenn es nicht gar die Eigenen durch den Verrat an den Feind tun, weil der Spion vielleicht schon zuviel weiss. Rücksichtslose Erpressermethoden gehen mit der gefährlichen Spionage Hand in Hand.

Wenn auch das interessante Buch des Alfred Scherz Verlages über die Spionage im zweiten Weltkrieg nur wenige Seiten enthält, ist es trotzdem sehr aktuell. Es deckt dunkle Hintergründe des Weltgeschehens auf.

Ein Rücktritt

Wie wir der Tagespresse entnehmen, hat der Bundesrat Herrn Oberst E. Suter, Instr. Of. der Vpf. Trp., unter Verdankung der geleisteten Dienste wegen Erreichen der Altersgrenze auf den 31. Dezember 1946 aus seinem Amte entlassen.